



Lawson M3 verhilft Nutreco zu globaler Integration und Führungsposition bei Lebensmittelsicherheit

Als ob die Integration von 120 lebensmittelproduzierenden und -verarbeitenden Betrieben in 22 Ländern mit einem kollaborativ ausgerichteten Enterprise-System nicht Herausforderung genug wäre, hat Nutreco vor kurzem mit der Implementierung eines Systems begonnen, das die lückenlose Rückverfolgbarkeit in verschiedenen Lieferketten über die gesamte Organisation hinweg gewährleisten soll. Doch ein Unternehmen, das für kompromisslose Qualitätsstandards bekannt ist, gibt sich mit weniger nicht zufrieden.

„Der Einsatz von Lawson M3 wird sich für uns in mehrfacher Hinsicht auszahlen: durch optimierte Geschäftsprozesse, weniger Lagerbestände und schnelleren Zahlungsausgleich, effizientere Beschaffung, geringere IT-Kosten und höhere Verkaufszahlen.“

Roel Bakker, Director of Information Management, Nutreco



Geschäftliche Vorteile

Manager bei Nutreco, einem globalen Lebensmittelkonzern mit Sitz in den Niederlanden, geben offen zu, dass angesichts der unterschiedlichen Strukturen innerhalb des Unternehmens, dessen Betriebe auf fünf Kontinente verteilt sind, das Management eine Herausforderung ist. Nutreco konnte seinen Nettoumsatz im Zeitraum 1999-2002 um 48 Prozent steigern, erkannte aber bald, dass geänderte Marktbedingungen das Unternehmen vor neue Herausforderungen stellten.

„Kundenwünsche lassen sich heute nur durch schnelle Kommunikation und hohe Beweglichkeit innerhalb der Lieferkette erfüllen“, so Roel Bakker, Leiter des Informationsmanagements bei Nutreco. „Wir mussten konsequent handeln, um unsere herausragende Position bei den Einzelhändlern halten und ausbauen zu können.“

„Was wir brauchten, war eine vollständige Sicht aller Supply-Chain-Prozesse und schnellen Zugriff auf genaue Informationen aus allen Geschäftsbereichen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.“

Laut Bakker wird es zwar mindestens 12 Monate dauern, bis sich die Vorteile des neuen Systems quantifizieren lassen, die Ziele sind jedoch klar abgesteckt. Jeder Unternehmensbereich verfügt über einen detaillierten Business Case mit wichtigen Leistungsindikatoren und eindeutigen Renditevorgaben.

Bakker möchte keine Einzelheiten bekannt geben, bevor Lawson M3 bewiesen hat, dass es den Erwartungen gerecht wird – ein pragmatischer Ansatz nach dem Motto „Sehen ist Glauben“. Was die voraussichtlichen Vorteile betrifft, gestattet er sich dennoch eine Portion Optimismus.

„Lawson M3 wird sich für uns in mehrfacher Hinsicht auszahlen: durch optimierte Geschäftsprozesse, weniger Lagerbestände und schnelleren Zahlungsausgleich, effizientere Beschaffung, geringere IT-Kosten und höhere Verkaufszahlen. Außerdem verfügen wir damit über bessere Management-Tools für Benchmark-Tests und haben die Möglichkeit, neue Tochtergesellschaften schneller und effektiver zu integrieren.“

Entsprechend der dezentralen Management-Kultur folgt Nutreco keinem starren Konzept. „In den letzten drei Jahren sind wir deutlich gewachsen, sowohl organisch als auch durch Übernahmen“, erklärt Bakker. „Das Resultat waren unterschiedliche ERP-Systeme und andere ‚lokale‘ Lösungen. Lawson M3 lässt sich bei Bedarf mit all diesen Systemen integrieren.“

„Langfristiges Ziel ist ein einziges System, mit dem wir schnellen Datenaustausch, Transparenz in der Lieferkette und effizientere Geschäftsprozesse realisieren können. Dieses System werden wir jedoch nicht einfach flächendeckend implementieren, sondern nur dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist.“

Die neue Technologie wird nicht nur die einzelnen Konzerngesellschaften integrieren, sondern auch Daten für das Rückverfolgungs-System NuTrace liefern, eine Gemeinschaftsentwicklung von Nutreco und Lawson, die derzeit zusammen mit Lawson M3 implementiert wird.

1999 entschloss sich Nutreco als eines der ersten Unternehmen der Branche, auf die wachsenden Probleme im Bereich Lebensmittelsicherheit zu reagieren. Dazu wurde eine Strategie entwickelt, die Nutreco in Sachen Rückverfolgbarkeit zu einem der technisch fortschrittlichsten und kompetentesten Unternehmen der Welt machen soll.

„Lebensmittelsicherheit ist eine soziale und wirtschaftliche Notwendigkeit“, meint Dr. Reid Hole, Leiter der Abteilung Lebensmittelsicherheit bei Nutreco. „Wir haben uns sehr früh verpflichtet, neue Systeme und Prozesse einzuführen, um Einzelhändlern, und letztlich Verbrauchern, Informationen zu liefern, die das Vertrauen in die Sicherheit von Lebensmitteln stärken.“

„Lawson ist innovativ und ein ‚Global Player‘ mit globalem Support.“

Roel Bakker
Director of Information Management Nutreco

Batch	Processing plant	Location
0205.011	Hovsa	Eggs
0205.012	Hovsa	Eggs
0205.013	Hovsa	Eggs
0205.014	Hovsa	Eggs
0205.015	Hovsa	Eggs
0205.016	Hovsa	Eggs
0205.017	Hovsa	Eggs
0205.018	Hovsa	Eggs
0205.019	Hovsa	Eggs
0205.020	Hovsa	Eggs
0205.021	Hovsa	Eggs
0205.022	Hovsa	Eggs
0205.023	Hovsa	Eggs
0205.024	Hovsa	Eggs
0205.025	Hovsa	Eggs
0205.026	Hovsa	Eggs
0205.027	Hovsa	Eggs
0205.028	Hovsa	Eggs
0205.029	Hovsa	Eggs
0205.030	Hovsa	Eggs
0205.031	Hovsa	Eggs
0205.032	Hovsa	Eggs
0205.033	Hovsa	Eggs
0205.034	Hovsa	Eggs
0205.035	Hovsa	Eggs
0205.036	Hovsa	Eggs
0205.037	Hovsa	Eggs
0205.038	Hovsa	Eggs
0205.039	Hovsa	Eggs
0205.040	Hovsa	Eggs
0205.041	Hovsa	Eggs
0205.042	Hovsa	Eggs
0205.043	Hovsa	Eggs
0205.044	Hovsa	Eggs
0205.045	Hovsa	Eggs
0205.046	Hovsa	Eggs
0205.047	Hovsa	Eggs
0205.048	Hovsa	Eggs
0205.049	Hovsa	Eggs
0205.050	Hovsa	Eggs
0205.051	Hovsa	Eggs
0205.052	Hovsa	Eggs
0205.053	Hovsa	Eggs
0205.054	Hovsa	Eggs
0205.055	Hovsa	Eggs
0205.056	Hovsa	Eggs
0205.057	Hovsa	Eggs
0205.058	Hovsa	Eggs
0205.059	Hovsa	Eggs
0205.060	Hovsa	Eggs
0205.061	Hovsa	Eggs
0205.062	Hovsa	Eggs
0205.063	Hovsa	Eggs
0205.064	Hovsa	Eggs
0205.065	Hovsa	Eggs
0205.066	Hovsa	Eggs
0205.067	Hovsa	Eggs
0205.068	Hovsa	Eggs
0205.069	Hovsa	Eggs
0205.070	Hovsa	Eggs
0205.071	Hovsa	Eggs
0205.072	Hovsa	Eggs
0205.073	Hovsa	Eggs
0205.074	Hovsa	Eggs
0205.075	Hovsa	Eggs
0205.076	Hovsa	Eggs
0205.077	Hovsa	Eggs
0205.078	Hovsa	Eggs
0205.079	Hovsa	Eggs
0205.080	Hovsa	Eggs
0205.081	Hovsa	Eggs
0205.082	Hovsa	Eggs
0205.083	Hovsa	Eggs
0205.084	Hovsa	Eggs
0205.085	Hovsa	Eggs
0205.086	Hovsa	Eggs
0205.087	Hovsa	Eggs
0205.088	Hovsa	Eggs
0205.089	Hovsa	Eggs
0205.090	Hovsa	Eggs
0205.091	Hovsa	Eggs
0205.092	Hovsa	Eggs
0205.093	Hovsa	Eggs
0205.094	Hovsa	Eggs
0205.095	Hovsa	Eggs
0205.096	Hovsa	Eggs
0205.097	Hovsa	Eggs
0205.098	Hovsa	Eggs
0205.099	Hovsa	Eggs
0205.100	Hovsa	Eggs

„Lawson hat unsere Anforderungen sofort verstanden.“

Roel Bakker
Director of Information Management Nutreco

„Wir haben von Anfang an klargestellt, dass wir Lawson M3 ohne Änderungen implementieren wollen.“

Roel Bakker
Director of Information Management Nutreco

„Dieses Ziel wollen wir mit Hilfe besserer Kontrollsysteme und kürzerer Rückrufverfahren erreichen.“

Laut Hole hat die Weiterentwicklung beider Systeme für Nutreco hohe Priorität, damit der Wettbewerbsvorsprung gehalten werden kann. „Wir werden unsere Kunden in die Entwicklungsarbeit einbeziehen, um zu gewährleisten, dass die Systeme wirklich den Marktanforderungen entsprechen.“

„Die beiden Lawson-Systeme werden uns helfen, unsere Wettbewerbsfähigkeit in unseren Beziehungen zum Einzelhandel weiter zu stärken und unseren Stakeholdern deutlich zu signalisieren, dass wir auch in Zukunft kompromisslos für höchste Qualitätsstandards in der gesamten Lieferkette eintreten.“

Das Unternehmen

Das Kerngeschäft von Nutreco teilt sich in die Segmente Aquaculture und Agriculture. Schwerpunkte sind dabei die Produktion von Futtermitteln für Fisch, Schwein und Geflügel sowie deren Zucht und Verarbeitung. Die beiden Segmente sind in acht Geschäftsbereiche untergliedert, zu denen wiederum verschiedene Geschäftseinheiten gehören, die sich wiederum aus den einzelnen Tochtergesellschaften zusammensetzen.

In beiden Segmenten gibt es zwar Konkurrenten, aber keinen vergleichbaren Rivalen, der wie Nutreco beide Märkte bedient. Durch vertikale Integration wird daher ein großer Teil der Lieferkette abgedeckt.

Warum Lawson?

„Lawson ist innovativ und ein ‚Global Player‘ mit globalem Support“, so Bakker. „Es entwickelt und implementiert seine Software selbst und sorgt für regelmäßige Updates. So wissen wir jederzeit, bei wem die Verantwortung liegt.“

„Außerdem kann Lawson eine gute Erfolgsbilanz vorweisen. Lawson M3 wird seit vielen Jahren in unserem norwegischen Betrieb in Skretting eingesetzt und überzeugt in Funktionalität und Eignung. Wir haben gute Erfahrungen mit Lawson gemacht.“

Die Implementierung

Lawson M3 ist derzeit in mehreren Herstellungsbetrieben für Fischfutter in Norwegen, Kanada und Chile implementiert. Für die kommenden Jahre ist eine Ausweitung auf weitere Futtermittelbetriebe für Lachs und andere Fischarten weltweit vorgesehen.

Die Salmon Business Groups Marine Harvest entwickeln derzeit den Business Case und bereiten Investitionsvorschläge vor.

Die Business Trouw Nutrition hat in der Zwischenzeit mit der Implementierung von Lawson M3 in den USA und Polen begonnen. Weitere Produktionsbetriebe werden folgen.

In den kommenden Jahren werden weitere Geschäftseinheiten im Bereich Landwirtschaft Geschäftsprozesse vorbereiten und Investitionsvorschläge erstellen.

Lawson hatte bei Bakker bereits nach einer der ersten Fragen – Wie möchten Sie arbeiten? – einen sehr positiven Eindruck hinterlassen: „Das zeigte mir, dass Lawson unsere Anforderungen sofort verstand und Wert auf eine langfristige Partnerschaft legte, die beiden Seiten gerecht wird.“

Bakker versichert, dass Nutreco nicht enttäuscht wurde: „An dem Projekt sind einige hochqualifizierte Leute beteiligt, die unsere Branche kennen und wichtige Impulse liefern.“



Headquarters: USA
380 St. Peter Street
St. Paul, MN 55102-1302
Tel +1 651 767 7000
info@lawson.com

Regional Offices:

Deutschland
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Tel +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199
info@de.lawson.com

Switzerland
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48
info@ch.lawson.com

Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299
info@at.lawson.com

www.lawson.com

Zukunftsperspektiven

Derzeit konzentriert sich Nutreco ganz auf die laufenden Projekte. Bakker: „Es liegen einige Investitionsvorschläge aus Unternehmensbereichen vor, die aktuell nicht beteiligt sind, aber im Moment wollen wir uns damit noch nicht beschäftigen.“

Langfristig hält er eine engere Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel für wesentlich, um Nutreco's Marktposition weiter zu verstärken. Bis dahin ist ihm aber vor allem eines wichtig – dass alle Beteiligten am Ball bleiben.

Über die Lösung

Lawson M3 wird auf einem IBM i-Series Server laufen, der als Outsource-System bereitgestellt wird.

Ein Aspekt, für den Bakker sich besonders stark gemacht hat, war die Beibehaltung der Standardkonfiguration. „Wir haben von Anfang an klargestellt, dass wir Lawson M3 ohne Änderungen implementieren wollen.“

„Aus der Interaktion der beiden Systeme, der kollaborativen Unternehmenslösung Lawson M3 und dem Rückverfolgungssystem NuTrace, resultiert für uns ein sehr leistungsfähiges unternehmensweites Informationssystem.“

NuTrace ist laut Bakker außerdem integraler Bestandteil des von Nutreco entwickelten „Food Safety“-Konzepts, das dem Unternehmen zusätzliche Wettbewerbsvorteile verschaffen soll.

Nutreco implementiert derzeit auch das Unternehmensportal und die Data-Warehouse-Anwendungen von Lawson.

„Die beiden Lawson-Systeme werden uns helfen, unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.“

Dr. Reid Hole, Corporate Director of Food Safety, Nutreco

Über Nutreco Holding NV

Nutreco Holding NV ist ein internationales Unternehmen, das hochwertige Lebens- und Futtermittel herstellt und in vielen Segmenten dieses Marktes zu den führenden Anbietern gehört. Das Unternehmen ist in verschiedenen Abschnitten der Produktionskette für Fisch-, Geflügel- und Schweinefleisch-Erzeugnisse vertreten.

Nutreco ist in zwei Unternehmenssegmente aufgeteilt: Nutreco Aquaculture und Nutreco Agriculture. Diese beiden Segmente bestehen aus insgesamt acht Geschäftsbereichen, zu denen wiederum mehrere Geschäftseinheiten mit insgesamt über 120 Produktions- und Verarbeitungsbetrieben und etwa 13.000 Mitarbeitern in 22 Ländern gehören.

Seit dem Börsengang im Juni 1997 hat Nutreco Firmen in den Niederlanden, Spanien, Deutschland, Kanada, Polen, Chile, Portugal, Frankreich, Schottland, Belgien, Ungarn, Norwegen, Australien und den USA übernommen.

2002 erzielte Nutreco einen Umsatz von rund 3,81 Milliarden Euro.